



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 16.05.2007

2007/156
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	05.06.2007	

Betreff

Jahresabschluss 2006 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2006 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 05.06.2007 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2006. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings von November 2006 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

		Jahresrechnung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Prognose Finanzbericht November 2006	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
A	Allgemeines Finanzbudget			
A 1	Verwaltungs- haushalt	- 119	- 591	+ 472
A 2	Vermögens- haushalt	- 805	- 601	- 204
B	Unternehmens- zentrale			
B 1	Verwaltungs- haushalt	+ 1.176	+ 1.206	- 30
B 2	Vermögens- haushalt	+ 111	+ 489	- 378

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

A Allgemeines Finanzbudget

zu A 1) Die Abweichung von rd. 472 T€ resultiert aus Mitteltransfers in einer Gesamthöhe von 231 T€ sowie zusätzlichen Einsparungen bei den Ausgaben für Kreditzinsen (rd. 112 T€) und bei den Ausgaben für Zinsen für Kassenkredite (rd. 112 T€). Der Restbetrag setzt sich aus verschiedenen kleineren Verbesserungen bei den übrigen Haushaltstellen des Allgemeinen Finanzbudgets zusammen.

zu A 2) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht (- 204 T€) ergeben sich auf Grund von

- Mindereinnahmen bei den Erlösen aus Grundstücksverkäufen (rd. 153 T€),
- Mehrausgaben bei den Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (rd. 196 T€) sowie bei den Zuführungen an Rücklagen (rd. 73 T€),
- Minderausgaben bei den Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (rd. 10 T€), bei den Renten aus Grundstückskäufen (rd. 17 T€) sowie bei den Kredittilgungen (rd. 45 T€),

d) Mehreinnahmen bei den Rücklageentnahmen (rd. 119 T€) sowie bei den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt (rd. 27 T€).

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagenzuführung bzw. -entnahme waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben.

B Unternehmenszentrale

zu B 1) Die Abweichungen in Höhe von 30 T€ gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich zum überwiegenden Teil aus einer Vielzahl von nur geringfügigen Abweichungen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

zu B 2) Die Verschlechterungen resultieren aus

- a) Minderausgaben bei der EDV- und Inventarbeschaffung in Höhe von rd. 12 T€,
- b) Mindereinnahmen bei verschiedenen Stadtentwicklungsprojekten – Mittelabrufe sind erst 2007 möglich – in Höhe von rd. 390 T€.